

Gerhart Slicerer
Schwenninger Str. 9
70563 Stuttgart

7.02.2016

An die GEW Stuttgart

Sehr geehrte Frau Raab,

vielen Dank für Ihren Brief. Anbei die Antworten:

- zu 1. Die durchschnittliche Qualität könnte am besten durch kleinere Klassenstärken (in Kitas u. Schulklassen) etwa 20 und 24 verbessert werden. Bundes einheitlich Gesetze wären besser als uns für Ba-Länd.
- zu 2. alle 3 Fragen kann ich befrworten!
- zu 3. Die UN-Konvention ist vorbildlich, und wo es geht sollte Menschen mit Behinderung Chancengleichheit gegeben werden. Die Region Stuttgart hat mit der Sport Region hier schon Pionierarbeit geleistet! - Weiterbildung für interessierte Lehrkräfte und verbesserte Bezahlung wäre erforderlich.
- zu 4. Ja auf jeden Fall richtig.
- zu 5. s. Frage 1
- zu 6. Berufsschulen sind oft das Brückenglied in der Schul-landschaft. Die Forderung ist auf alle Fälle richtig.
- zu 7. Bei nachlassenden Schülerzahlen sollten genügend Plätze machbar sein.
- zu 8. Schulbau Richtlinien sollten modernisiert und verbessert werden.

- zu 9. Mehr praktische Übungen und Schulungen sollte es geben, auch um den Unterricht, wie mit Sport und Praxis abwechslungsreicher zu machen.
- zu 10. Zunächst sehe ich noch keinen großen Bedarf bei der zunehmenden Kinderzahlen und der Flüchtlingskinder.
- zu 11. Ja, wo bleibt die Gleichbehandlung?
- zu 12. Ich war (bzw. bin) auch im öffentlichen Dienst. Diese Gruppen sollten keine Kürzungen übernehmen müssen.
- zu 13. Kinder und Erwachsene brauchen eine gute Deutsch-Ausbildung als Grundlage für eine gelingende Integration. Ich würde mich für eine verbesserte Bezahlung einsetzen.

Ich hoffe Sie sind mit meinen Fragen zufrieden. Der Bildungs- und Schulsektor ist nicht gerade meine Stärke.

Alles Gute für Sie und Ihre Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

J. Chees